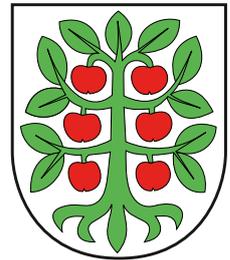




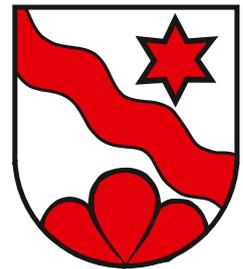
Altersleitbild

der Gemeinden

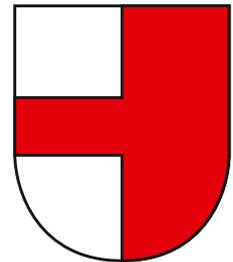
Affoltern i.E.



Dürrenroth



Sumiswald



Trachselwald



INHALTSVERZEICHNIS

Ausgangslage	2
Einzugsgebiet und Bevölkerungsstruktur	3
Abgleich Leitbild	4
Überprüfung von Aufgaben	6
Themen in Bezug zur kantonalen Aufgabenpolitik	8
Übersicht der bestehenden Angebote	9
Bevölkerungsentwicklung der Einzugsgemeinden	18



EINLEITUNG

Älter werden und irgendeinmal alt sein, das sind Grundbedingungen der menschlichen Existenz. Die Errungenschaften hinsichtlich Hygiene und Medizin führten dazu, dass die Bevölkerung heute wesentlich älter wird als in früheren Jahrhunderten. Diese Tatsache stellt uns vor neue Situationen, Aufgaben und Herausforderungen.

Die Sorge für den Menschen ist eine gesellschaftliche Aufgabe und muss dort realisiert werden, wo der Mensch wohnt, also in den Regionen, den Gemeinden und den Quartieren. Einander Sorge tragen ist ein existenzieller Pfeiler der Gemeinschaft. Deshalb muss auch die Alterspolitik in den Regionen und Gemeinden gelebt werden. Wir tragen als Gesellschaft eine Verantwortung, welche Menschen auch in einem Zustand von Fragilität und Verletzlichkeit erlaubt, ein «gutes» Leben zu führen. Dazu gehören soziale Kontakte, das Teilhaben am gesellschaftlichen Leben und den Strukturen, die trotz Einschränkungen die Mobilität und das selbstbestimmte Handeln erlauben. Das Funktionieren einer Gesellschaft ist abhängig von sozialer Verlässlichkeit und Gemeinschaftlichkeit. Die Verantwortung dazu liegt sowohl beim Individuum und bei der Gemeinschaft, in der es lebt, wie auch bei der Gesellschaft und dem Staat. Wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, geeignete Bedingungen für ein gutes Leben im Alter zu schaffen. Dies liegt in unser aller Interesse.

Im vorliegenden Altersleitbild, welches dasjenige aus dem Jahr 2005 ersetzt, verpflichten sich die Gemeinden Affoltern, Dürrenroth, Sumiswald und Trachselwald, Rahmenbedingungen zu erhalten und wo nötig neu zu schaffen. Diese Rahmenbedingungen müssen allen Bürgerinnen und Bürgern, unabhängig von ihren Gebrechen ermöglichen, in der Region zu leben und bei Bedarf auf geeignete Dienstleistungen und Infrastrukturen zurückzugreifen. Alterspolitik bedeutet, die Herausforderungen der demografischen Entwicklung zu antizipieren und sich entsprechend darauf vorzubereiten. Diese Aufgabe liegt nicht allein beim Kanton und den Gemeinden, sie liegt in der Verantwortung von uns allen. Denn jede und jeder von uns wird eines Tages von dem, was man Alter nennt, ganz direkt und persönlich betroffen sein.



Gemäss den kantonalen Weisungen haben die Gemeinden den Auftrag, ihre Altersleitbilder alle fünf Jahre zu überprüfen und zu überarbeiten. Die Arbeit wird mit einem Staatsbeitrag abgegolten.

Die Gemeinden Affoltern, Sumiswald und Trachselwald haben im Jahr 2005 erstmals ein Altersleitbild erstellt, Ziele definiert und Massnahmen abgeleitet. Im Jahr 2008 wurde das Altersleitbild letztmals überarbeitet.

Die Gemeinde Dürrenroth erstellte im Jahr 2004 zusammen mit Huttwil und den umliegenden Gemeinden ihr Altersleitbild. Für die Aktualisierung des Altersleitbildes hat sich die Gemeinde nun den Nachbargemeinden des gleichen Verwaltungskreises Emmental angeschlossen.

Im vorliegenden Leitbild werden die damals definierten Ziele einer kritischen Prüfung unterzogen, wo nötig angepasst oder erweitert. Das gesamte Altersleitbild liegt gemäss den kantonalen Vorgaben in einer überarbeiteten Version vor.

Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, bestehend aus politischen und fachlichen Vertreterinnen und Vertretern der aufgeführten Gemeinden, ist es ein Anliegen, das Leitbild so zu gestalten, dass es nebst den zu erfüllenden kantonalen Vorgaben für die Bevölkerung einen Nutzen darstellt. So sollen nicht nur demografische Daten und die Rahmenbedingungen für die Alterspolitik aufgeführt werden. Das Dokument soll vielmehr mit aktuellen Informationen von diversen Dienstleistungsangeboten für Seniorinnen und Senioren attraktiv gestaltet sein und dazu beitragen, die benötigten Angebote rasch zu finden. Diese Dienstleistungsangebote sind im Anhang aufgeführt. Aktuelle Kontaktdaten können bei der jeweiligen Gemeinde eingeholt werden.

EINZUGSGEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

Einzugsgebiet

Die beteiligten Gemeinden liegen alle im Verwaltungskreis Emmental. Die Grössen und Strukturen der Gemeinden sind zum Teil sehr unterschiedlich.

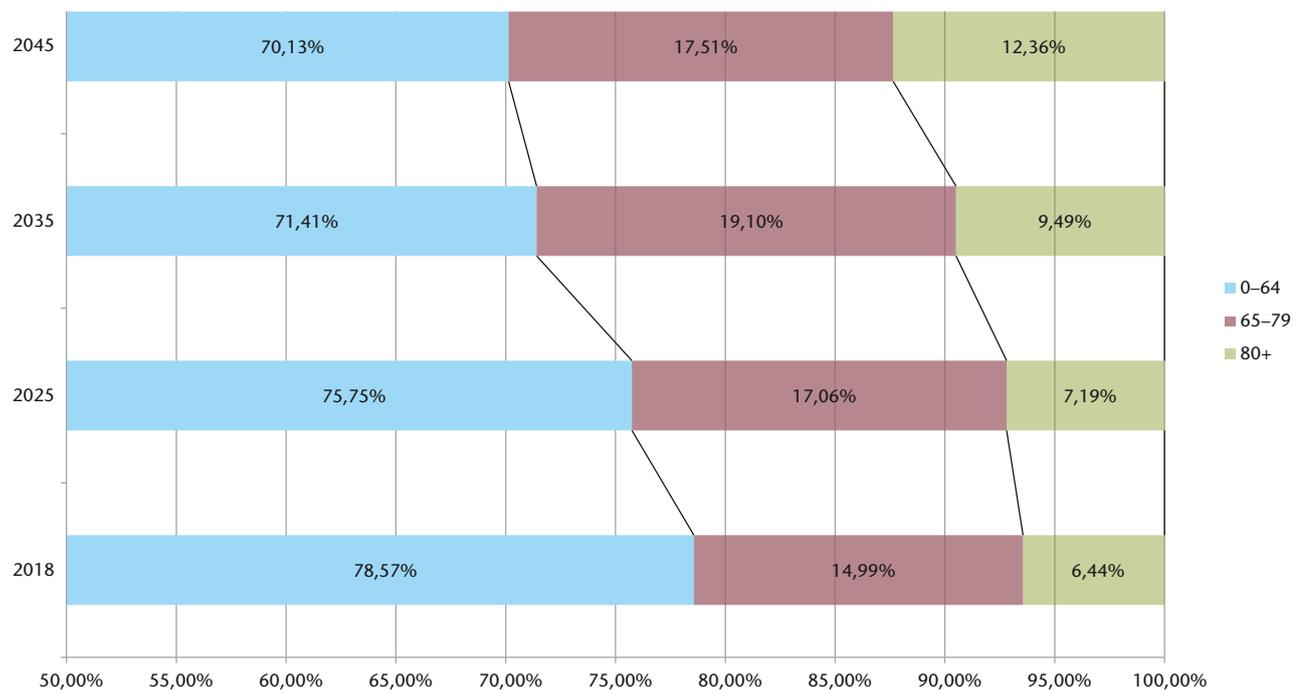
Prognose der zukünftigen Bevölkerungsstruktur Kanton Bern

Per 31. Dezember 2014 betrug die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Bern 1'009'418 Menschen. Davon waren 201'219 Personen älter als 65. Dies entspricht einem Anteil von 19,9% der gesamten Bevölkerung. 57'968 Per-

sonen waren 80 Jahre und älter, was einem Anteil von 5,7% entspricht. Diese Ausgangslage verändert sich mit Blick auf das Jahr 2035: Insgesamt wird sich der Anteil von Menschen, die über 65 Jahre alt sind, deutlich erhöhen. Die kantonale Statistikkonferenz rechnet damit, dass sich der Anteil der Altersgruppe gemäss «Szenario mittel» auf zirka 28,7% erhöht (CH-Durchschnitt 24,5%).

Der Kanton Bern erwartet somit, dass in Zukunft die Altersgruppe von 65+ deutlich mehr als ein Viertel aller Menschen beträgt. Die gesellschaftlichen Institutionen müssen sich dem demographischen Wandel und der Veränderung der Stellung einzelner Altersklassen und Bevölkerungsgruppen anpassen.

Gesamtes Einzugsgebiet – Anteil Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung



Detaillierte Zahlen sind im Anhang II ersichtlich.

Zielüberprüfung Altersleitbild 2005

Definierte Ziele 2005	Umsetzungsstand 2019
<p>Wohnen: Bau von Alterswohnungen an geeigneten Plätzen</p>	<p>Im Wohnpark Archgässli sind 42 altersgerechte Wohnungen an zentraler Lage in unmittelbarer Nähe zum Alterszentrum Sumiswald erstellt worden. Der 24-Std-Notruf wird vom Alterszentrum Sumiswald gewährleistet. Aktuell sind sämtliche Wohnungen belegt.</p>
<p>Verkehr/Mobilität: Antrag um Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und Vermittlungsstelle für Sammeltransporte</p>	<p>Mit den Linienbussen werden auch die abgelegenen Regionen der Gemeinden tagsüber bedient. Zudem verfügen die Gemeinden über einen gut organisierten Rotkreuz-Fahrdienst, welcher von Privatpersonen gegen eine symbolische Abgeltung vorwiegend für medizinisch bedingte Transporte benützt werden kann. Einige Gemeinden verfügen über eine Kartei von Mitfahr-adressen. Sammeltransporte werden nur situativ bei grösseren Anlässen organisiert.</p>
<p>Kirche: Seelsorger und Gemeindeglieder besuchen nicht mehr mobile Menschen zuhause.</p>	<p>Zusammen mit den Kirchgemeinden organisieren die Land-frauengruppen und die Frauenvereine regelmässige Alters-nachmittage und Altersausflüge. Im Alterszentrum Sumiswald findet jeden Donnerstagmorgen eine öffentliche Andacht statt. Seit 2019 bietet das Alterszentrum Sumiswald zusammen mit den umliegenden Kirchgemeinden eine zwanzig Prozent Seelsorgestelle für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Mitarbeitende an. Die Kirchgemeinden bieten, zum Teil in Zusammenarbeit mit den Frauenvereinen, in den Einwohnergemeinden Besuchsdienste an. Die Angebote der Gemeinden sind im Anhang aufgeführt.</p>
<p>Betreuung und Pflege: Die Betreuung und Pflege – nicht nur der älteren Menschen – soll sichergestellt sein.</p>	<p>Das Alterszentrum Sumiswald kann die Unterstützung von über vierzig freiwilligen Helferinnen und Helfern in Anspruch nehmen. (Die Abkürzung IDEM steht für «im Dienste eines Mitmenschen».) Die Spitexdienste der Spitex Region Lueg wurden in den vergangenen Jahren stark ausgebaut.</p>
	<p>Für weitergehende gemeindeinterne oder -übergreifende Angebote wird auf den Anhang verwiesen.</p>

<p>Behindertenpolitik: Rollstuhltaxi, behindertengerechte bauliche Massnahmen</p>	<p>Die gesetzlichen Bestimmungen schreiben im öffentlichen Bereich behindertengerechte Bauten vor. Viele diesbezüglichen Massnahmen sind bereits umgesetzt worden oder befinden sich in Umsetzung. Bei sämtlichen Strassensanierungen werden die Fussgängerstreifen behindertengerecht angelegt und die Zustiege zu den Trottoirs abgesenkt. Die Perrons am Bahnhof Grünen-Sumiswald sowie die Bushaltestellen wurden erhöht. Neu verkehren auf der Strecke der Busland AG absenkbar Fahrzeuge. Beim Alterszentrum Sumiswald kann privat oder via Rotkreuzfahrtdienst ein rollstuhlfähiger Behindertentransporter gemietet werden.</p>
<p>Geselligkeit/Gemeinschaft: Antrag an Kirche und Vereine, sich um Menschen zu kümmern, denen Geselligkeit ein Anliegen ist. Konkret: Wandergruppen und Spielnachmittage organisieren.</p>	<p>Einen Begegnungsort stellt das Alterszentrum Sumiswald dar. Hier treffen sich wöchentlich mehrmals externe und interne Personen, um gemeinsam einen Spielnachmittag zu verbringen. Zudem bieten die einzelnen Gemeinden und deren Vereine oder Organisationen verschiedene Anlässe und Angebote an. Diese sind im Anhang ersichtlich.</p>



Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung im Altersbereich

a) Wohnen

Im Bereich von altersgerechten, bezahlbaren Wohnungen haben die Gemeinden grosse Fortschritte gemacht. Besonders erwähnt sei hier der Wohnpark Archgässli mit seinen aktuell 42 altersgerechten Wohnungen, welche sich in unmittelbarer Nähe zum Dorfkern von Sumiswald und vom Alterszentrum Sumiswald befinden.

Gleichzeitig hat sich in den vergangenen fünfzehn Jahren sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich ein Ausbaustandard durchgesetzt, welcher körperlich beeinträchtigten Menschen weit mehr Rechnung trägt, als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war.

Aufgrund der mündlichen und schriftlichen Anfragen zeichnet sich ab, dass der Bedarf an altersgerechten Wohnungen in der Region demnächst gedeckt sein wird. Eine Ausweitung des heutigen Wohnungsangebotes wäre jederzeit möglich.

Massnahmen:

Im Bereich Wohnen sind aktuell keine weiteren Massnahmen geplant.

b) Verkehr / Mobilität

Das öffentliche Busverkehrsnetz hat einen guten Versorgungsgrad erreicht. Zudem sind die Fahrzeuge mit absenkbaren Kabinen ausgestattet, welche ein erleichtertes Ein- und Aussteigen ermöglichen.

Der vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) koordinierte Fahrdienst bildet ein unabdingbares Angebot für gebrechliche Menschen. Damit dieses Angebot aufrecht erhalten bleibt, müssen fortlaufend neue, jüngere Fahrerinnen und Fahrer gefunden und eingeführt werden. Die aktuelle Altersstruktur der Fahrerinnen und Fahrer stellt einen Risikofaktor dar, der in wenigen Jahren zu einer Reduktion des Angebotes führen wird, sofern der benötigte Nachwuchs nicht gefunden werden kann.

Hier tragen die Gemeinden, zusammen mit dem SRK, eine Mitverantwortung.

Sammeltransporte werden situativ bei grösseren Anlässen organisiert. Im Alltag sind die bestehenden Angebote (Privattransporte, Rotkreuzfahrdienst) ausreichend.

Massnahme:

Die Gemeinden prüfen die Erstellung eines Verzeichnisses mit Privatpersonen, die bereit sind, freiwillige Fahrdienste (z.B. für Einkäufe) durchzuführen.

c) Kirche

Das Angebot der Kirche und der freiwilligen Organisationen wie Frauenvereine und Landfrauengruppen gilt es unbedingt beizubehalten. Mit zunehmender Isolation vieler betagter Menschen in den umliegenden Gemeinden ist dem Besuchsdienst und der seelsorglichen Betreuung zuhause mehr Gewicht beizumessen. Es ist eine Herausforderung, die bereits bestehenden Angebote seitens Gemeinden zu kennen und stets über den aktuellen Stand im Bild zu sein.

Betreffend Koordination und Information über bestehende Angebote wird auf Ziffer f) verwiesen.

Mit der Initialisierung des Seelsorgeangebotes im Alterszentrum Sumiswald per 2019, wird die Seelsorge innerhalb der Institution etabliert. Das Angebot wird je hälftig durch die Kirchengemeinden und die Institution getragen. Eine Beteiligung durch die Synode ist zurzeit ausgeschlossen.

d) Betreuung und Pflege

Während die stationäre und ambulante Pflege von professionellen Fachkräften durchgeführt wird, stellt die Betreuung schon heute ein wichtiges Tätigkeitsfeld von freiwilligen Helferinnen und Helfern dar. Im Rahmen der vom Kanton angeordneten Sparmassnahmen ist davon auszugehen, dass bei der Betreuung von professioneller Seite her weitere Abstriche erfolgen werden. Diese Reduktion birgt die Gefahr, dass vereinsamte und zuhause isolierte Menschen noch später erfasst werden, als dies heute schon der Fall ist. Entgeltliche und unentgeltliche Nachbarschaftshilfe sind unabdingbare Voraussetzungen, um dieser Gefahr vorzubeugen.

Inwiefern dies auf kommunaler Ebene gesteuert werden kann, ist unklar. Hingegen kann mit einer unter f) genannten guten Koordination der bestehenden Freiwilligenorganisationen viel dazu beigetragen werden, dass vorhandene Angebote einen bestmöglichen Nutzen erzielen.

e) Behindertenpolitik

Bezüglich des hindernisfreien Bauens sowie der Transportmöglichkeiten sind in der Kontrollperiode seit 2005 viele Anpassungen erfolgt. Während die baulichen Hürden abgenommen haben, bleibt auf gesellschaftlicher Ebene in Bezug auf Betreuung und Begleitung weiterhin grosser Handlungsbedarf bestehen.

Auch hier sei auf die unter Ziffer f) erwähnte Massnahme hinzuweisen. Das Wissen um die Angebote und deren zentrale Koordination sind zwingend notwendig, um eine flächendeckende Unterstützung für alle Betroffenen zu gewährleisten.

f) Geselligkeit / Gemeinschaft

Die Geselligkeit wird unter dem Blickwinkel der Betreuung (Ziffer d)) betrachtet. Auch hier gilt es, bereits bestehende und zukünftige Unterstützungsangebote zu koordinieren, allenfalls neu zu erarbeiten und in der Bevölkerung publik zu machen. Hinsichtlich der Geselligkeit sei, nebst den von Frauenvereinen und von den Landfrauengruppen organisierten Altersnachmittagen, gemeinsamen Essen und Ausflügen, auf das bestehende Angebot sämtlicher Altersinstitutionen hinzuweisen.

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute werden regelmässig öffentliche Spielnachmittage angeboten. Zudem sind Seniorinnen und Senioren der Umgebung eingeladen, jeden Samstagmittag zu einem Sonderpreis im Alterszentrum Sumiswald das Mittagessen einzunehmen.

Etliche Angebote der Altersinstitutionen beziehen sich nicht ausschliesslich auf die Bewohnerinnen und Bewohner sondern sind einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich. Zudem werden im Anhang diverse Angebote in den einzelnen Gemeinden vorgestellt.

Massnahmen:

Zwecks Information und Koordination wird neu seitens der Gemeinden jährlich ein Koordinationstreffen einberufen. Zu diesem Treffen werden die Präsidentinnen der Frauenvereine und der Landfrauengruppen, Kirchenvertretungen und Repräsentanten weiterer Freiwilligenorganisationen eingeladen. Zudem sollen die Gemeinden und die AHV-Zweigstellen am Anlass präsent sein. Der Event dient betroffenen Personen (Betagte und Personen mit besonderen Bedürfnissen), sich über bestehende oder neue Angebote zu informieren. In Form



eines Marktplatzes werden die aktuellen Angebote der Organisationen vorgestellt. Dieser gemeinsame Auftritt bietet die Gelegenheit, Anpassungen und Ergänzungen der Angebote vorzunehmen und zu koordinieren. Zudem soll den Organisationen die Möglichkeit geboten werden, sich über Angebote und eine allfällige Zusammenarbeit auszutauschen. Der Anlass wird voraussichtlich unter der Leitung der Gemeinden im Alterszentrum Sumiswald durchgeführt.

Fazit und Ausblick

Ziel der kommunalen Alterspolitik ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Gemeinden auch bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu befähigen, möglichst lange zuhause zu bleiben. Mit den beschriebenen Massnahmen wird die Unterstützung der Selbständigkeit gefördert. Die dazu nötigen Infrastrukturen sind in den vergangenen Jahren grösstenteils erstellt worden und können, wo nötig, weiter ergänzt werden.

In Bezug auf hindernisfreies Bauen werden gemeindeweit die gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten und, wo noch nicht umgesetzt, im Rahmen von geplanten Sanierungsmassnahmen ergänzt. Bezüglich der Raumplanung ist insbesondere in Sumiswald eine gute Lösung gefunden worden: In unmittelbarer Nähe zum Zentrum sind in den letzten Jahren Alterswohnungen entstanden, die in enger Kooperation zum Alterszentrum stehen.

Hinsichtlich der Mobilität ist das Thema «Sammeltransporte» zu analysieren und im Rahmen eines Pilotprojektes sind Massnahmen umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen müssen Entlastungsangebote für betreuende Angehörige gefunden werden. Diesen Supportangeboten ist eine hohe Priorität beizumessen.

Mit der Zunahme von älteren Mitmenschen und der gleichzeitigen Abnahme der erwerbstätigen Bevölkerung wird die Aufrechterhaltung des bisherigen Angebotes eine Herausforderung darstellen. Das bestehende Angebot beizubehalten bedingt eine Koordination der heutigen Dienstleistungen und ein gegenseitiges «Voneinanderwissen». Nur mit der Bündelung und einem konzertierten Vorgehen ist es möglich, auch in Zukunft ein breit abgestütztes Angebot zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinden erhoffen sich mit der Organisation eines jährlichen Altersmarkplatzes im Alterszentrum Sumiswald eine bessere Vernetzung unter den Organisationen sowie die Deckung des Informationsbedarfs von betroffenen Personen. Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich an diesem Anlass über die Angebote in und um die Gemeinden informieren können.

Der Austausch zwischen den betroffenen Personen mit den Organisationen und den Gemeinden soll zudem Bedürfnisse aufdecken, welche in zukünftige Überarbeitungen des Altersleitbildes einfließen.



ÜBERSICHT DER BESTEHENDEN ANGEBOTE

Alle Gemeinden

Angebot	Anbieter	Wo	Ansprechstelle / Homepage
Alterswohnungen	DLZ Sumiswald AG	Spitalstrasse 16 3454 Sumiswald	034 432 55 55 www.dlz-sumiswald.ch
Alzheimer Schweiz	Verein Alzheimer Schweiz	Gurtengasse 3 3011 Bern	058 058 80 20 www.alzheimer-schweiz.ch
Ambulante Psychiatrische Dienste	Spitex Region Lueg	Rüegsaustrasse 8 3415 Hasle-Rüegsau	034 460 50 00 www.spitexlueg.ch
Begleitung Schwerkranker Huttwil	Spitex Oberes Langetental	Spitalstrasse 52 4950 Huttwil	062 959 50 70 www.spitex-oberes-langetental.ch
Berner Gesundheit	Berner Gesundheit Zentrum Emmental-Oberaargau	Bahnhofstrasse 90 3400 Burgdorf	034 427 70 70 www.bernergesundheit.ch
Behindertentransport Kanton Bern	Stiftung Behindertentransport Kanton Bern	Schwarztorstrasse 32 3007 Bern	031 307 40 40 www.stiftung-btb.ch
Bündnis gegen Depression Bern	Berner Bündnis gegen Depression	Psychiatriezentrum Münsingen, 3110 Münsingen	031 720 80 77 www.berner-buendnis-depression.ch
Entlastungsdienst Kanton Bern	Entlastungsdienst Schweiz	Schwarztorstrasse 32 3007 Bern	031 382 01 66 www.entlastungsdienst.ch/bern
Ernährungsberatung Burgdorf/Langnau	Spital Emmental	Spital Burgdorf oder Spital Langnau	034 421 29 83 oder 034 421 39 83 www.spital-emental.ch
Podologische Dienste	Spitex Region Lueg und diverse Fachfrauen in den Gemeinden	Rüegsaustrasse 8 3415 Hasle-Rüegsau	034 460 50 00 www.spitexlueg.ch
Geronto-Psychiatrische Dienste	Spital Emmental, Burgdorf	Oberburgstrasse 54 3400 Burgdorf	034 421 21 21 www.spital-emental.ch
Lungenliga Bern	Lungenliga Schweiz	Chutzenstrasse 10 3007 Bern	031 300 26 26 www.lungenliga.ch
Mahlzeitendienst	Spitex Region Lueg	Rüegsaustrasse 8 3415 Hasle-Rüegsau	034 460 50 00 www.spitexlueg.ch
Mobiler Coiffeur und private Anbieter/-innen	Spitex Region Lueg	Rüegsaustrasse 8 3415 Hasle-Rüegsau	034 460 50 00 www.spitexlueg.ch
Notruferät	Spitex Region Lueg	Rüegsaustrasse 8 3415 Hasle-Rüegsau	034 460 50 00 www.spitexlueg.ch

ÜBERSICHT DER BESTEHENDEN ANGEBOTE

Alle Gemeinden

Angebot	Anbieter	Wo	Ansprechstelle / Homepage
Parkinson Schweiz	Parkinson Schweiz	Gewerbstrasse 12 a 8132 Egg ZH	043 277 20 77 www.parkinson.ch
Pro Senectute Emmental-Oberaargau Standort Burgdorf	Pro Senectute Schweiz	Lyssachstrasse 17 3400 Burgdorf	034 421 16 50 be.prosenectute.ch
Pro Senectute Emmental-Oberaargau Standort Konolfingen	Pro Senectute Schweiz	Chisenmattweg 32 3510 Konolfingen	031 790 00 10 be.prosenectute.ch
Raumpflege und mehr	Spitex Home, Burgdorf	Farbweg 11 3400 Burgdorf	034 420 29 29 www.spitexhome.ch
Reisebegleitung Compagna	Compagna, St. Gallen	Teufener Strasse 25 9000 St. Gallen	071 220 16 07 www.compagna-reisebegleitung.ch
Schweizerisches Rotes Kreuz Bern	Schweizerisches Rotes Kreuz	Bernstrasse 162 3052 Zollikofen	031 919 09 09 www.srk-bern.ch
Senioren-Universität Bern	Uni Bern	Hochschulstrasse 6 3012 Bern	031 631 52 40 www.seniorenuni.unibe.ch
Spitex Region Lueg	Spitex Region Lueg	Rüegsaustrasse 8 3415 Hasle-Rüegsau	034 460 50 00 www.spitexlueg.ch
Spitex Homeinstead	Homeinstead Emmental	Iffwilstrasse 4 3303 Jegenstorf	031 350 80 70 www.homeinstead.ch/bern-mittelland
Spitex Homecare	Spitex für Stadt und Land	Lyssachstrasse 77D 3400 Burgdorf	034 422 33 60 www.spitexstadtland.ch
Spitex 60 Plus	Spitex 60 Plus	Herzogstrasse 3 4900 Langenthal	062 291 17 17 www.spitex60plus.ch
Suchportal für Altersfragen	Pro Senectute		www.infosenior.ch
Rotkreuz-Fahrdienst	Schweizerisches Rotes Kreuz	Affoltern und Dürrenroth	079 353 56 11 www.srk-bern.ch/de/emmental/hilfe/fahrdienst/
Affoltern i.E. und Dürrenroth			
Rotkreuz-Fahrdienst	Schweizerisches Rotes Kreuz	Sumiswald und Trachselwald	079 600 60 91 www.srk-bern.ch/de/emmental/hilfe/fahrdienst/
Sumiswald und Trachselwald			
Selbsthilfegruppen Kanton Bern	Selbsthilfe Bern	Lyssachstrasse 91 3400 Burgdorf	034 422 67 05 www.selbsthilfe-be.ch

Sozialdienst Region Trachselwald Beratungsstelle Sumiswald	Anschlussgemeinden	Marktgasse 2 3454 Sumiswald	034 432 32 00 www.sozialdienst-rt.ch
Sozialdienst Region Trachselwald Beratungsstelle Huttwil	Anschlussgemeinden	Bahnhofstrasse 6 4950 Huttwil	062 959 80 40 www.sozialdienst-rt.ch
Spezialisierte Palliativ-Care	Spitex Region Lueg	Rüegsaustrasse 8 3415 Hasle-Rüegsau	034 460 50 00 www.spitexlueg.ch
Zwäg ins Alter (Gesundheitsförderung)	Pro Senectute Kanton Bern	Worbentalstrasse 32 3063 Ittigen	031 924 11 00 be.prosenectute.ch
Alterszentren			
sumia, Alterszentrum Sumiswald AG	Alterszentrum Sumiswald AG	Spitalstrasse 21 3454 Sumiswald	034 432 59 89 www.sumia.ch
Seniorenheim im Häntsche	Seniorenheim im Häntsche	Häntsche 71 3453 Heimisbach	034 431 45 38 www.imhaentsche.ch
Altersheim Weimatt	Altersheim Weimatt	Kreuzgässli 3 3462 Weier i.E.	034 435 12 34 www.weimatt.ch
Wohn- und Pflegeheim Siesta	Seniorenheim Siesta	Haldenstrasse 11 3455 Grünen	032 384 73 30 www.wup-siesta.ch

Erhältlich in Broschüren auf den Gemeindeverwaltungen, den Veranstaltungskalendern der Gemeinden sowie auf den Homepages der Anbieter

Gemeinde Affoltern i.E.

Angebot	Anbieter	Wo	Ansprechstelle / Homepage
Dienstleistungen / Wann			
AHV-Zweigstelle Affoltern i.E.	Gemeindeverwaltung	Affolternstrasse 45 3416 Affoltern i.E.	034 435 87 87 www.affolternimemmental.ch
Gemäss Öffnungszeiten	Kirchgemeinde Affoltern i.E.	Zu Hause	034 435 12 30 www.kircheaffoltern.ch
Besuchsdienste			
Nach Bedürfnis	Landfrauenverein Affoltern i.E.	Diverse Orte	www.landfrauen-affoltern.ch
Erwachsenenbildung			
Gemäss Programm			
Gemeindeverwaltung Affoltern i.E.	Gemeindeverwaltung	Affolternstrasse 45 3416 Affoltern i.E.	034 435 87 87 www.affolternimemmental.ch
Gemäss Öffnungszeiten	Kirchgemeinde Affoltern i.E.	Neufeldstrasse 3B 3454 Sumiswald	034 435 12 30 www.kircheaffoltern.ch
Kirchgemeinde Affoltern i.E.			
Gemäss Öffnungszeiten	Altersheim Weimatt	Kreuzgässli 3 3462 Weier i.E.	034 435 01 29 www.weimatt.ch
Tagesstrukturmöglichkeiten	Betreuter Wohnen Lichtblick	Schaukäsereistrasse 2 3416 Affoltern i.E.	034 435 01 29 www.heiminfo.ch
Gemäss Bedürfnis / Öffnungszeiten	Wärchbänkli	Sumiswaldstrasse 1 3462 Weier i.E.	078 804 11 33 www.waerchbaenkli.ch
Tagesstrukturmöglichkeiten			
Gemäss Bedürfnis / Öffnungszeiten			
Freizeitangebote			
Frauenzmorge	Kirchgemeinde Affoltern i.E.	Gemeindezentrum 3416 Affoltern i.E.	034 435 12 30 www.kircheaffoltern.ch
3x jährlich			
Käse-Jassen	Schaukäserei Affoltern i.E.	Schaukäserei 3416 Affoltern i.E.	034 425 16 11 www.emmentaler-schaukäserei.ch
Monatlich, gemäss Ausschreibung			
Lismer-, Plauder- und Spielnachmittag	Landfrauenverein Affoltern i.E.	Gemeindezentrum 3416 Affoltern i.E.	www.landfrauen-affoltern.ch
Im Winter, 14-tätig			
Mittagstisch für Senioren	Restaurant Koi-Garten	Restaurant Koi-Garten 3463 Häusermoos	034 435 16 37 www.koi-haus.ch
Dienstag, 14-tätig			
Mittagstisch für Senioren	Schaukäserei Affoltern i.E.	Schaukäserei 3416 Affoltern i.E.	034 435 16 11 www.emmentaler-schaukäserei.ch
Monatlich			
Örgel-Nachmittage	Schaukäserei Affoltern i.E.	Schaukäserei 3416 Affoltern i.E.	034 435 16 11 www.emmentaler-schaukäserei.ch
14-tätig, gemäss Programm			
Seniorenachmittage mit Zvieri	Kirchgemeinde Affoltern i.E.	Gemeindezentrum 3416 Affoltern i.E.	034 435 12 30 www.kircheaffoltern.ch
3 bis 4x jährlich			
Seniorennachmittage mit Zvieri			
3 bis 4x jährlich			
Seniorennachmittage mit Zvieri	Kirchgemeinde Affoltern i.E.	Diverse Orte	034 435 12 30 www.kircheaffoltern.ch
Jährlich			

Seniorenturnen 60+ Mittwoch, 14 bis 15 Uhr	Pro Senectute	Turnhalle 3416 Affoltern i.E.	034 461 35 44 www.beprosenectute.ch
Weihnachtsfeier mit Essen jährlich im Dezember oder nach Ansage	Kirchgemeinde Affoltern i.E.	Gemeindezentrum	034 435 12 30 www.kirchaeaffoltern.ch

Weitere Informationen

Veranstaltungskalender des Verkehrsvereins Affoltern i.E., Infoblatt der Gemeinde Affoltern i.E., Anzeiger Amt Trachselwald,
Homepage der Gemeinde Affoltern i.E.



Gemeinde Dürrenroth

Angebot	Anbieter	Wo	Ansprechstelle / Homepage
Dienstleistungen / Wann			
AHV-Zweigstelle Dürrenroth	Gemeindeverwaltung	Kreuzstock 3465 Dürrenroth	062 959 01 11 www.duerrenroth.ch
Gemäss Öffnungszeiten	Frauenverein Dürrenroth	Zu Hause / im Heim	Frauenverein Dürrenroth
Besucherdienst			
Ab 80 Jahren, bei Heimbewohnern			
Besuchsdienst	Kirchgemeinde Dürrenroth	Zu Hause	062 964 11 61 www.refroth.ch
Nach Bedürfnis			
Erwachsenenbildung	Frauenverein Dürrenroth	Diverse Orte	Frauenverein Dürrenroth
Gemäss Programm			
Kirchgemeinde Dürrenroth	Kirchgemeinde Dürrenroth	Pfarramt, Dorfstrasse 15 3465 Dürrenroth	062 964 11 61 www.refroth.ch
Gemäss Öffnungszeiten			
Gemeindeverwaltung Dürrenroth	Gemeindeverwaltung	Kreuzstock 3465 Dürrenroth	062 959 01 11 www.duerrenroth.ch
Gemäss Öffnungszeiten			
Freizeitangebote			
Lismerchränzli	Kirchgemeinde Dürrenroth	Kirchgemeindeforum	062 964 11 61 www.refroth.ch
Im Winter			
Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde Dürrenroth	Tagungsraum Chipfhalle	062 964 11 61 www.refroth.ch
Gemäss Programm			
Seniorenreise	Frauenverein Dürrenroth	Diverse Orte	Frauenverein Dürrenroth
Gemäss Einladung			
Senioren-Nachmittag	Kirchgemeinde Dürrenroth	Diverse Orte	062 964 11 61 www.refroth.ch
Winterhalbjahr, gemäss Programm			
Seniorenferien	Kirchgemeinde Dürrenroth und Kirchgemeinde Walterswil	Diverse Orte	Broschüre liegt in Kirche auf
1 x jährlich gemäss Programm			
Znüniträff	Kirchgemeinde Dürrenroth	Kreuzstock	062 964 11 61 www.refroth.ch
Letzter Mittwoch im Monat, ausser Juli und Dezember			

Weitere Informationen

Siehe Veranstaltungskalender sowie Anzeiger Trachselwald

Gemeinde Sumiswald

Angebot	Anbieter	Wo	Ansprechstelle / Homepage
Dienstleistungen / Wann			
AHV-Zweigstelle Sumiswald	Gemeindeverwaltung	Lütoldstrasse 3 3454 Sumiswald	034 432 33 45 www.sumiswald.ch
Gemäss Öffnungszeiten	Kirchgemeinde Sumiswald	Zu Hause	034 431 43 53 www.kirchesumiswald.ch
Besucherdienst	Kirchgemeinde Wasen i.E.	Zu Hause	www.kirchewasen.ch
Nach Bedürfnis			
Besucherdienst	Kirchgemeinde Sumiswald	Kirchgemeinde Sumiswald 3454 Sumiswald	034 431 43 54 www.kirchesumiswald.ch
Nach Bedürfnis	Kirchgemeinde Wasen i.E.	Dorfstrasse 21 3457 Wasen i.E.	034 437 15 09 www.kirchewasen.ch
Kirchgemeinde Sumiswald	Gemeindeverwaltung	Lütoldstrasse 3 3454 Sumiswald	034 432 33 44 www.sumiswald.ch
Gemäss Öffnungszeiten	Alterszentrum Sumiswald AG	Spitalstrasse 21 3454 Sumiswald	034 432 59 89 www.sumia.ch
TrauerCafé			
2. Montag im Monat, 19.00 bis 20.30 Uhr	Alterszentrum Sumiswald AG	Spitalstrasse 21 3454 Sumiswald	034 432 59 89 www.sumia.ch
Welt-Alzheimerntag			
Am 21. September gemäss Ausschreibung	Alterszentrum Sumiswald AG	Spitalstrasse 21 3454 Sumiswald	034 432 59 89 www.sumia.ch
Freizeitangebote			
Cafe Kirchenstübli	Kirchgemeinde Wasen i.E.	Kirchenstübli Wasen i.E.	034 437 15 09 www.kirchewasen.ch
Am ersten Mittwochmorgen jedes Monats			
Diverse Kurse	Diverse Anbieter	Diverse Orte	034 432 33 44 www.sumiswald.ch
Gemäss Programm			
Erwachsenenbildung	Kirchgemeinde Sumiswald	Kirchgemeindehaus Sumiswald	034 431 31 48 www.kirchesumiswald.ch
Frauencafé			
Am 1. Mittwoch im Monat	Kirchgemeinde Wasen i.E.	Restaurant Grütli	034 437 15 09
Kirchgemeinde-Essen	3457 Wasen i.E.		
Gemäss Publikation www.kirchewasen.ch	Privat	Abwechslungsweise Kirchgemeindehaus Sumiswald und Alterszentrum sumia	Emmeli Bärtschi 034 431 27 01
Lismerchränzli Sumiswald			
Wöchentlich am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr			

Angebot	Anbieter	Wo	Ansprechstelle / Homepage
Dienstleistungen / Wann			
Mittagstisch	Frauenverein und Landfrauengruppe Sumiswald	Landgasthof Bären oder Restaurant Kreuz Sumiswald	Frauenverein und Landfrauengruppe Sumiswald
Oktober bis April (gemäss Programm)			
Mittagstisch	Frauenverein Wasen i.E.	Old Factory Lounge 3457 Wasen i.E.	Frauenverein Wasen i.E.
Im Winterhalbjahr, Montag ab 12 Uhr			
Nachmittag für Jung und Alt	Landfrauenverein Wasen i.E.	Gemäss Publikation	www.landfrauenverein-wasen.ch
Im Winterhalbjahr, gemäss Publikation			
Seniorenflug	Frauenverein Wasen i.E.	Diverse Orte	Frauenverein Wasen i.E.
Gemäss Einladung			
Seniorenferien	Kirchgemeinden Sumiswald und Wasen	Diverse Orte	www.kirchesumiswald.ch www.kirchewasen.ch
Jährlich im Juni			
Seniorenachmittage	Kirchgemeinde Sumiswald	Kirchgemeindehaus Sumiswald	034 431 31 48 www.kirchesumiswald.ch
Jeden 2. Donnerstag im Monat November bis März			
Seniorenachmittage	Frauenverein und Landfrauengruppe Sumiswald	Gemäss Publikation	Frauenverein und Landfrauengruppe Sumiswald
4x im Winter, gemäss Publikation			
Seniorenreise	Frauenverein und Landfrauengruppe Sumiswald	Diverse Orte	Frauenverein und Landfrauengruppe Sumiswald
Gemäss Einladung			
Seniorenrhythmik	Alterszentrum Sumiswald AG	Spitalstrasse 21 3454 Sumiswald	034 432 59 89 www.sumia.ch
Donnerstags, 14.00 bis 14.50 Uhr			
Seniorentanz	Pro Senectute	Landgasthof Bären 3454 Sumiswald	062 916 80 90 be.prosenectute.ch
Letzter Donnerstag im Montag, 14 bis 17 Uhr			
Suppentag	Frauenverein Wasen i.E.	Gemäss Publikation	Frauenverein Wasen i.E.
Gemäss Publikation			

Weitere Informationen

Siehe Informationsblatt «DI SCHWARZI SPINNELE» und/oder Veranstaltungskalender sowie Anzeiger Trachselwald

Gemeinde Trachselwald

Angebot	Anbieter	Wo	Ansprechstelle / Homepage
Dienstleistungen / Wann AHV-Zweigstelle Trachselwald Gemäss Öffnungszeiten Besucherdienst Besuche 2 bis 5× pro Jahr oder nach Bedürfnis	Gemeindeverwaltung Kirchgemeinde	Gemeindehaus 55a 3453 Heimisbach Zuhause	034 431 26 01 www.trachselwald.ch 034 431 11 52 www.kirchetrachselwald.ch
Kirchgemeinde Trachselwald Gemäss Öffnungszeiten	Kirchgemeinde Trachselwald	Pfarramt 3456 Trachselwald	034 431 11 52 www.kirchetrachselwald.ch
Gemeindeverwaltung Trachselwald Gemäss Öffnungszeiten	Gemeindeverwaltung	Gemeindehaus 55a 3453 Heimisbach	034 431 14 78 www.trachselwald.ch
Freizeitangebote Altersnachmittage 6× jährlich von November bis April 1. Mittwoch im Monat Senioren-Ferienwoche Alle 2 Jahre	Frauenverein Trachselwald Kirchgemeinde	MZA Chramershus, OG 3453 Heimisbach Diverse Standorte	Frauenverein www.ovth.ch 034 431 11 52 www.kirchetrachselwald.ch
Kultur und Lesungen Gemäss Einladungen	Simon-Gfeller-Stiftung Chrummholzbad Kultur ir Chaesi	Simon-Gfeller-Museum Gasthof Chrummholzbad Kultur ir Chaesi: Alte Käseerei Thal	Simon-Gfeller-Stiftung Gasthof Chrummholzbad, 034 431 11 49, www.simongfeller.ch www.ovth.ch, www.trachselwald.ch Kultur ir Chaesi, 076 413 09 70
Mittagstisch für Senioren (-innen) Jeden 3. Dienstag oder Mittwoch im Monat Seniorentunen 60+ Letzter Montag im Monat, 16 bis 17 Uhr Zäme sy Jeden 2. Mittwoch im Monat	Kirchgemeinde Kirchgemeinde	Gasthof Bären oder Gasthof Chrummholzbad MZA Chramershus 3453 Heimisbach MZA Chramershus, OG 3453 Heimisbach	034 431 11 52 www.kirchetrachselwald.ch 034 431 11 52 www.kirchetrachselwald.ch

Weitere Informationen

Siehe Info-Zytlig unter «Chiuche-Zyt», Veranstaltungskalender sowie Anzeiger Trachselwald

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG DER EINZUGSGEMEINDEN

Bevölkerungsstruktur der Einzugsgemeinden 2018 (gemäss GEF-Prognose, mittleres Szenario)

Alter	Affoltern		Dürrenroth		Sumiswald		Trachselwald		Total	%-Anteil Bevölkerung	
0 – 64	Männer	480	40,81%	Männer	442	40,43%	Männer	414	41,23%	Männer 3325 Frauen 3201	78,57% (6526 Personen)
	Frauen	445	37,84%	Frauen	423	38,70%	Frauen	388	38,64%		
65 – 79	Männer	91	7,73%	Männer	79	7,22%	Männer	394	7,82%	Männer 636 Frauen 610	14,99% (1246 Personen)
	Frauen	79	6,71%	Frauen	77	7,04%	Frauen	381	7,56%		
80+	Männer	32	2,72%	Männer	26	2,37%	Männer	129	2,56%	Männer 214 Frauen 321	6,44% (535 Personen)
	Frauen	49	4,17%	Frauen	46	4,21%	Frauen	196	3,89%		
Total	1176		1093		5034		1004		8307		

Prognose Bevölkerungsstruktur der Einzugsgemeinden 2025 gemäss GEF-Prognose mittleres Szenario

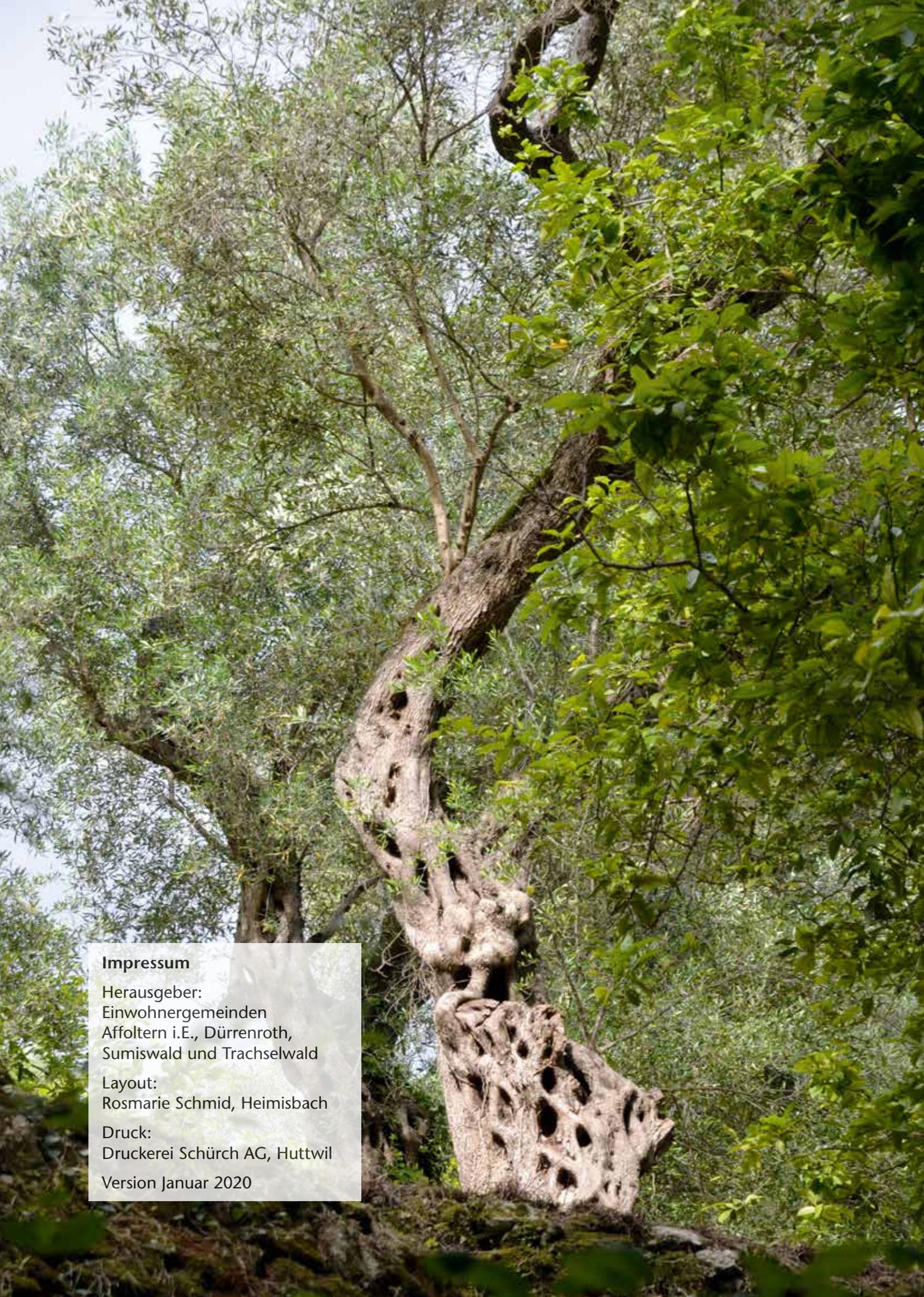
Alter	Affoltern		Dürrenroth		Sumiswald		Trachselwald		Total	%-Anteil Bevölkerung	
0 – 64	Männer	475	39,25%	Männer	445	39,38%	Männer	406	38,78%	Männer 3311 Frauen 3186	75,75% (6497 Personen)
	Frauen	439	36,28%	Frauen	432	38,23%	Frauen	382	36,49%		
65 – 79	Männer	106	8,76%	Männer	95	8,40%	Männer	446	8,60%	Männer 744 Frauen 718	17,06% (1462 Personen)
	Frauen	106	8,76%	Frauen	89	7,88%	Frauen	431	8,31%		
80+	Männer	38	3,14%	Männer	29	2,57%	Männer	163	3,14%	Männer 260 Frauen 357	7,19% (617 Personen)
	Frauen	46	3,81%	Frauen	40	3,54%	Frauen	231	4,45%		
Total	1210		1130		5189		1047		8576		

Prognose Bevölkerungsstruktur der Einzugsgemeinden 2035 gemäss GEF-Prognose mittleres Szenario

Alter	Affoltern		Dürrenroth		Sumiswald		Trachselwald		Total	%-Anteil Bevölkerung
0 – 64	Männer 457	36,41 % Frauen 433	Männer 426	36,76 % Frauen 413	Männer 1957	36,25 % Frauen 1892	Männer 398	36,75 % Frauen 377	Männer 3238 Frauen 3115	71,41 % (6353 Personen)
65 – 79	Männer 122	9,72 % Frauen 125	Männer 110	9,49 % Frauen 100	Männer 506	9,37 % Frauen 526	Männer 105	9,70 % Frauen 105	Männer 843 Frauen 856	19,10 % (1699 Personen)
80+	Männer 56	4,46 % Frauen 62	Männer 51	4,40 % Frauen 59	Männer 246	4,56 % Frauen 272	Männer 44	4,06 % Frauen 54	Männer 397 Frauen 447	9,49 % (844 Personen)
Total	1176		1093		5034		1004		8307	

Prognose Bevölkerungsstruktur der Einzugsgemeinden 2045 gemäss GEF-Prognose mittleres Szenario

Alter	Affoltern		Dürrenroth		Sumiswald		Trachselwald		Total	%-Anteil Bevölkerung
0 – 64	Männer 449	35,44 % Frauen 433	Männer 422	35,98 % Frauen 402	Männer 1968	35,93 % Frauen 1883	Männer 390	35,65 % Frauen 373	Männer 3229 Frauen 3091	70,13 % (6320 Personen)
65 – 79	Männer 119	9,39 % Frauen 110	Männer 101	8,61 % Frauen 106	Männer 474	8,65 % Frauen 476	Männer 97	8,87 % Frauen 95	Männer 791 Frauen 787	17,51 % (1578 Personen)
80+	Männer 72	5,68 % Frauen 84	Männer 69	5,88 % Frauen 73	Männer 314	5,73 % Frauen 363	Männer 66	6,03 % Frauen 73	Männer 521 Frauen 593	12,36 % (1114 Personen)
Total	1267		1173		5478		1094		9012	

A photograph of a large, gnarled tree trunk with many holes, surrounded by dense green foliage. The tree trunk is the central focus, showing significant decay and hollowing out. The surrounding leaves are vibrant green, and the background is filled with more trees and branches.

Impressum

Herausgeber:
Einwohnergemeinden
Affoltern i.E., Dürrenroth,
Sumiswald und Trachselwald

Layout:
Rosmarie Schmid, Heimisbach

Druck:
Druckerei Schürch AG, Huttwil

Version Januar 2020